

Amtsblatt Chemnitz

Wohnbauflächenkonzept S. 2

In seiner letzten Sitzung beschloss der Chemnitzer Stadtrat das Wohnbauflächenkonzept bis 2030.

Anmeldung Schulen S. 3

Kinder der zukünftigen Klassen 5 müssen jetzt an weiterführenden Schulen angemeldet werden.

Kulturhauptstadt 2025 S. 4

Lokale und regionale Künstlerinnen und Künstler veranstalten Ausstellungsreihe zu Ostern.

Mahnmal S. 6

Die kleine öffentliche Grünfläche am Mahnmal gegen Krieg in Stelzendorf erhält ein neues Umfeld.

Spektakulärer Neuerwerb



Foto links: Kunstsammlungen Chemnitz/PUNCTUM/Bertram Kober©Nachlass Erich Heckel, Hemmenhofen; Erich Heckel, Stehende, 1920, Pappelholz, 79 x 13,5 x 17,5 cm Kunstsammlungen Chemnitz – Kunstsammlungen am Theaterplatz; Die Präsentation dieser Neuerwerbung kann bis zum 29. Mai 2023 in den Kunstsammlungen am Theaterplatz besucht werden.

Foto rechts: Stadt Chemnitz/Dirk Hanus

Skulptur des Brücke-Künstlers Erich Heckel für Chemnitz erworben

Die Kunstsammlungen Chemnitz konnten mit Erich Heckels Holzskulptur »Stehende« von 1920 eine spektakuläre Erwerbung aus der Auktion der Sammlung Hermann Gerlinger tätigen. Großzügig unterstützt wurden sie dabei vom Freistaat Sachsen, der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen, der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Chemnitz, der Ernst von Siemens Kunststiftung, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Kulturstiftung der Länder.

Mit dem Erwerb der Holzskulptur des Brücke-Künstlers konnten die Kunstsammlungen die wichtige Sammlung expressionistischer Kunst in Chemnitz um ein hochkarätiges und seltenes Kunstwerk bereichern.

Oberbürgermeister Sven Schulze: »Durch den Neuzugang der Stehenden von Erich Heckel stärken wir die Bedeutung der expressionistischen

Sammlung hier in Chemnitz auch mit Blick auf das europäische Kulturhauptstadtjahr 2025. Wir danken allen an der Erwerbung beteiligten Partnerinnen und Partnern für ihr Vertrauen und ihre finanzielle Hilfe, ohne die eine solche Bereicherung der Kunstsammlungen in Chemnitz nicht denkbar gewesen wäre.«

Auch Kulturstatsministerin Claudia Roth zeigte sich erfreut über diese bedeutende Erwerbung für die Kunstsammlungen Chemnitz und unterstreicht: »Große Teile Heckels Werks sind für uns heute verloren, viele von den Nationalsozialisten in sogenannten ›Säuberungsaktionen‹ beschlagnahmt, als ›entartete Kunst‹ vorgeführt und bei der Bilderverbrennung vernichtet, durch Bombenangriffe und kurz nach Kriegsende durch Brandstiftung zerstört. Umso mehr freut es mich, dass eine der wenigen erhaltenen Skulpturen jetzt aus Privatbesitz in den Bestand der Kunstsammlung Chemnitz übergeht. Somit ist diese einzigartige Skulptur nun dauerhaft zugänglich für die Öffentlichkeit, aber auch für Wissenschaft und Forschung. Deshalb hat der Bund diesen Ankauf gern unterstützt.«

Der Künstler

Erich Heckel, 1883 im Döbeln geboren, ist eng mit Sachsen verbunden. Sein Vater ist ein angesehener Ingenieur bei den königlich sächsischen Staatseisenbahnen. Bedingt durch verschiedene Bauaufträge, zieht die Familie sehr häufig um. Heckel selbst besucht ab 1894 das Realgymnasium in Chemnitz und tritt 1902 dem Debattierklub Vulkan bei, wo er auf den jungen Karl Schmidt trifft. Schon bald erhält Heckel außerhalb der Schule Zeichenunterricht beim Chemnitzer Kunstverein Kunsthütte und fertigt erste Naturstudien in Tusche und Aquarell an. Ursprung und Ausgangsort von Erich Heckels Entwicklung ist Chemnitz. Hier verbringt er seine Schulzeit, besucht häufig Sammlungen und Ausstellungen in der Stadt. Gemeinsam mit Ernst Ludwig Kirchner, Fritz Bleyl und Karl Schmidt-Rottluff gründet Heckel 1905 in Dresden die Künstlergruppe Brücke, deren Werke deutschlandweit Aufsehen erregen werden.

Die Skulptur

Die elegant gedrehte weibliche Aktfigur Stehende wurde von Erich Heckel aus

Pappelholz herausgearbeitet. Sie trägt einen modischen Kurzhaarschnitt, der typisch für die Zeit der Weimarer Republik ist und zeigt wahrscheinlich sein Frau Siddi. Anders als bei älteren Skulpturen verzichtet der Künstler hier auf eine farbige Fassung des Holzes und lässt das Material in seiner Ursprünglichkeit sprechen.

Im Œuvre Erich Heckels kommt der Holzskulptur eine herausragende Stellung zu. Von den von Heckel geschaffenen Holzskulpturen sind nach einem Brand in seinem Atelier 1944 heute nur noch sieben erhalten. Die Stehende aus dem Jahr 1920 ist die jüngste noch erhaltene Skulptur des Künstlers.

Heckels enge Verbindung zu Sachsen betont die Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus Barbara Klepsch: »Zu Sachsens kultureller Geschichte und Gegenwart gehört auch ganz stark die Moderne und das Zeitgenössische. Erich Heckel als Mitbegründer der Künstlergruppe Brücke ist dafür ein wichtiger Wegbereiter, seine Kunstwerke sind von herausragender Bedeutung für unser Kulturland.«

– Fortsetzung auf Seite 6

Fuß- und Radwegfurt vorübergehend gesperrt

Bis zum 1. März, ist die Fußgänger- und Radfahrerquerung der Zschopauer Straße an der Bahnhofstraße gesperrt. Die Sperrung ist im Zusammenhang mit dem Umbau des Knotens Zschopauer Straße/Bahnhofstraße erforderlich.

Die Fußgänger und Radfahrer können nicht wie sonst üblich direkt am Knotenpunkt umgeleitet werden, sondern sie werden über einen etwas weiteren Umweg über die gegenüberliegende Seite der Bahnhofstraße (am eins-Gebäude) und den Knotenpunkt Bahnhofstraße/Brückenstraße geleitet.

Die Umleitung ist mit Hinweisschildern gekennzeichnet ■

Schreibwerkstatt für Frauen

Frauen, die Lust am Schreiben haben, können am 25. Februar von 10 bis 16 Uhr eine Schreibwerkstatt in der Lila Villa, Kaßbergstraße 22, besuchen.

Andrea Siegert, Germanistin und Lektorin begleitet und unterstützt die Teilnehmerinnen mit Hinweisen zum Schreiben und bietet dazu verschiedenen Übungen an. Es bleibt Raum für Fragen und Austausch. Anmeldung bitte telefonisch unter 0371 302678, Montag, Dienstag und Mittwoch jeweils von 14 bis 19 Uhr und donnerstags von 10 bis 12 Uhr oder per E-Mail: lilavillaonline-home.de.

Der Teilnahmebetrag beläuft sich auf 45 Euro. ■

www.lila-villa.com

Wohnbauflächenkonzept bis 2030

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 8. Februar unter anderem das Wohnbauflächenkonzept bis 2030 bestätigt.

Viele Chemnitzinnen und Chemnitzer möchten im Ein- oder Zweifamilienhaus wohnen. Deshalb ist es Ziel, im Stadtgebiet Chemnitz ausreichend Flächen für das Wohnen vorzuhalten und die Attraktivität von Chemnitz als Wohnstadt zu stärken.

Das Wohnbauflächenkonzept beinhaltet rund 200 Standorte für den Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern und bietet damit vielfältige Angebote für individuelle Wohnwünsche im gesamten Stadtgebiet. Dabei unterscheidet die Wohnbauflächenentwicklung nicht zwischen ländlich-dörflich geprägten Gebieten und verdichteter Stadt, denn Chemnitz hat 39 Stadtteile bzw. Ortschaften, die alle ihre eigenen Wohnqualitäten aufweisen.

Das Wohnbauflächenkonzept wurde im Zeitraum von 2018 bis 2022 erstellt und von einem intensiven Austausch mit Akteurinnen und Akteure aus Kommunalpolitik, Beiräten, Bürgervertretungen und Fachämtern begleitet. Im Ergebnis liegt ein gesamtstädtisches strategisches Flächenkonzept vor, das die vereinbarten städtebaulichen Leitbilder im Konsens mit den aktuellen klimaökologischen Aspekten aufgreift. In einem schrittweisen Prozess wurden mögliche Standorte für den Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern ermittelt. Dabei waren die Entwicklungsziele des Wohnens in verschiedenen Facetten zu betrachten. Dafür wurde das



gesamtstädtische Wohnbauflächenpotenzial analysiert und bewertet. Es wurde eine Flächenbilanz erstellt und daraus Handlungsfelder und Ziele sowie Handlungsstrategien entwickelt. Zugleich ist das vorliegende Wohnbauflächenkonzept ein »offenes Konzept«, mit dem auf Änderungen flexibel reagiert werden kann. Mit einem Monitoring ab 2026 wird eine Zwischenbilanz zur Entwicklung vorgelegt.

Ausschlaggebend für eine hohe Wohnattraktivität sind neben so genannten harten Standortfaktoren, wie der Ausbau der Infrastruktur, Bildungseinrichtungen und Arbeitsplätze, auch weiche Faktoren, wie eine hohe städtebauliche Qualität, gutes Image und eine funktionierende Nachbarschaft.

Das Wohnumfeld durch funktionale und gestalterische Qualität von öffentlichem Raum, Straßen und Plätzen aufzuwerten und zu sichern, nutzbare Grün- und Freiflächen bereitzustellen sowie diese zu vernetzen und erreichbar zu machen, sind kommunale Handlungsfelder. Diese Faktoren gilt es weiterzuentwickeln und stetig zu verbessern.

Mit dem Beschluss werden die Rahmenbedingungen und die künftige Arbeitsweise zur Begleitung des Chemnitzer Wohnungsmarktes – bezogen auf den Bereich der Ein- und Zweifamilienhäuser – für die kommenden Jahre bestimmt. Das beschlossene Wohnbauflächenkonzept geht auch als Fachkonzept in das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) ein, das derzeit erarbeitet wird. ■

Das Wohnbauflächenkonzept für Chemnitz wurde von 2018 bis 2022 erstellt und wird ständig aktualisiert.

Foto: Stadt Chemnitz/Dirk Hanus

Brutplatz für Störche in Wittgensdorf wieder sicher



Vorige Woche wurde der Weißstorchhorst in Wittgensdorf saniert. In Kooperation mit dem Verein Sächsischer Ornithologen e. V. organisierte die Untere Naturschutzbehörde diese Aktion.

Industriekletterer trugen auf dem 20 Meter hohen stillgelegten Schornstein in Wittgensdorf ungefähr zwei Drittel des Astmaterials ab. Dabei wurde auch

der Müll entfernt, den die Störche mit eingebaut haben. Das verbleibende Nest wurde für die neue Brutsaison gesäubert und für die Ankunft der Störche vorbereitet. Seit mehr als 15 Jahren brüten Weißstörche regelmäßig auf diesem Schornstein in luftiger Höhe und ziehen hier jährlich zwei bis drei Jungtiere groß. Altes Nistmaterial verrottet mit der Zeit und bildet eine wasserundurchlässige Schicht. Um zu verhindern, dass der Horst umkippt und die Jungtiere gefährdet werden, musste der Horst dringend saniert werden.

Unterstützt wurde die Aktion mit einer Spende von 3.000 Euro durch die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des Klinikums Chemnitz. ■

Foto: Stadt Chemnitz; Jens Gäbelein, Industriekletterer der Firma Höhenservice Straß, bei seinem Einsatz am Wittgensdorfer Horst.

Bis zur Unendlichkeit - und noch viel weiter!



2022 feierte die Chemnitzer Raumfahrt-Baumeisterschaft erfolgreich Premiere. 2023 ruft das Kosmonautenzentrum »Sigmund Jähn« die 2. Ausgabe aus.

Ob Rakete, Raumstation oder Planetenerkundung: Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren werden kreativ beim Bauwettbewerb mit Noppenbausteinen zum Thema Raumfahrt. Sie sollten ihr Bauwerk zwischen 28. Februar und 3. März

2023 einreichen. Unter allen fristgerecht eingereichten Werken, die den Teilnahmebedingungen entsprechen, wählen die Besucherinnen und Besucher des Kosmonautenzentrums vom 7. März bis 6. April ihre Favoriten aus.

Verglichen mit Wettbewerbsklassikern wie dem Junior-Brückenbauwettbewerb oder dem solaris CUP stellt die Raumfahrt-Baumeisterschaft in der 30jährigen Geschichte von solaris FZU ein recht junges Format dar, ist aber auf dem besten Weg, sich zu einem Bestseller zu entwickeln. ■

Foto: Kosmonautenzentrum

Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular unter: www.solaris-fzu.de/wettbewerb/raumfahrt-baumeisterschaft Tobias Lange, Telefon 0371 3685842 E-Mail: tlange@solaris-fzu.de www.kosmonautenzentrum.de

Mayors for Peace: Chemnitzerin gewinnt

14-jährige Chemnitzerin gewinnt internationalen Malwettbewerb der Mayors for Peace

Die Gewinnerin des internationalen Malwettbewerbs der Mayors for Peace, Collien Gröbner, wurde am Montag von Bürgermeister Knut Kunze geehrt.

2022 wurde von den Mayors for Peace ein internationaler Malwettbewerb zum Thema »Peaceful Towns« ausgeschrieben. Kinder und Jugendliche verschiedenen Alters waren dazu aufgerufen, selbstgemalte Kunstwerke einzureichen, die sich mit der Thematik auseinandersetzen. Insgesamt wurden mehr als 8.400 Objekte aus Städten in 15 Ländern eingereicht. Die Mayors for Peace (Bürgermeister für den Frieden) setzen sich in ihrer Arbeit für eine Welt frei von Atomwaffen und ein friedliches Miteinander in der Gesellschaft ein. Chemnitz gehört dieser Initiative seit 2006 an. ■



Auch in Chemnitz beteiligten sich zahlreiche Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Schulen mit kreativen Beiträgen. Die 14-jährige Collien Gröbner, die die Friedrich-Adolf-Wilhelm-Diesterweg-Oberschule besucht, hat in ihrer Altersklasse den 1. Preis gewonnen. Das Gewinnerbild sowie andere Zeichnungen von Kindern und Jugendlichen werden beim Chemnitzer Friedenstag am 5. März 2023 zu sehen sein. Foto: Anne Gottschalk

Anmeldung an weiterführende Schulen

Bis zum 3. März 2023 müssen Kinder der zukünftigen Klassen 5 an Oberschulen und Gymnasien für das Schuljahr 2023/2024 angemeldet werden.

Über den Wechsel von der Grundschule an eine weiterführende allgemeinbildende Schule entscheiden die Eltern auf Empfehlung der Schule.

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 4 haben ihre Bildungsempfehlung am 10. Februar erhalten, danach erfolgt die Anmeldung an der weiterführenden Schule. Die Anmeldung an einer wei-

terführenden Schule erfolgt bevorzugt postalisch an der Erstwunschschule. Dazu melden sollen die Kinder bis zum 3. März 2023 an der gewünschten Oberschule oder Gymnasium angemeldet werden. Als Nachweis erhalten die Eltern von der Schule eine Eingangsbestätigung per E-Mail. Aus diesem Grund ist die Angabe der E-Mailadresse auch unbedingt erforderlich.

Welche Unterlagen werden für die Anmeldung benötigt?

- Anmeldeformular (wird durch die

Grundschule ausgereicht)

- Original Bildungsempfehlung

- Kopie Halbjahresinformation Klasse 4

- Kopie Jahreszeugnis Klasse 3 (bei Anmeldung am Gymnasium)

- Kopie Geburtsurkunde

- ggf. Kopie Unterlagen zum sonderpädagogischen Förderbedarf

- ggf. Kopie Nachweis Alleinsorgeberechtigung

Der Aufnahmebescheid wird von der jeweiligen Schule am 26. Mai 2023 erteilt. ■

www.chemnitz.de/schulanmeldung

Erdbeben Türkei und Syrien: So kann geholfen werden

Am 6. Februar kam es in der syrisch-türkischen Grenzregion zu einem der stärksten Erdbeben in der Geschichte beider Länder. Mit Redaktionsschluss liegt die Zahl der Opfer bereits bei über 40.000 Menschen.

In Chemnitz leben bei einem Ausländeranteil von 12,41 Prozent 0,26 Prozent Türiinnen und Türiken (638 Menschen) und 1,39 Prozent Syrierrinnen und Syrierr (3461 Menschen).

Die weltweite Hilfsbereitschaft spiegelt sich unter anderem in Chemnitz wieder, denn »Viele Menschen in Chemnitz haben in der Türiek und Syrien Verwandtschaft, Freunde oder Beziehungen«, berichtet die Migrationsbeauftragte der Stadt Chemnitz Etelka Kobuß. »Zu der Verbundenheit mit Familie oder Heimat kommt eine allgemein hohe Hilfsbereitschaft der Chemnitzerinnen und Chemnitzer. So organisierten innerhalb kürzester Zeit zahlreiche ehrenamtliche

Initiativen Spendenaktionen oder Aufrufe. Geld zu transportieren, ist immer leichter als Sachspenden. Aber auch Sachspenden werden dringend benötigt, weil es eben eine ganz große Betroffenengruppe gibt, die gleichzeitig versorgt werden muss.«

Wo die Infrastruktur weitgehend zusammengebrochen ist, braucht es Lebensmittel, Babynahrung, auch Decken, Schlafsäcke, Isomatten, Zelte und Hygieneartikel. Batterien und einfache Öfen sind ebenso gefragt. Etelka Kobuß rät davon ab, eigenverantwortlich in die betroffenen Gebiete zu fahren. Besser sei es, in Zusammenarbeit mit Initiativen den Transport zu organisieren.

Kontakt und Hilfe

Human Aid Collective
Weststraße 78
post@human-aid-collective.de
Telefon: 0371 91280950

Unter www.human-aid-collective.de sind Bedarfslisten, Hinweise wie geholfen werden kann sowie ein Kalender mit den Annahmezeiten und den Sortiertage zu finden.

Eine weitere Annahmemöglichkeit bietet das Profil Plus Projekt der solaris FZU gGmbH mit Frau Sultan Bulut als Mentorin. Besonderer Bedarf besteht an finanziellen Mitteln für die Organisation des Transports.

Mehrgenerationenhaus

Irkutsker Straße 15

Telefon: 0371 3685873

Auch über folgende etablierte Hilfsorganisationen kann gespendet werden:

Aktion Deutschland hilft

Ärzte der Welt e. V.

DRK e. V.

Franziskaner Helfen

Humedita

Save the Children e. V.

UNICEF

UNO-Flüchtlingshilfe e. V. ■

Bürgersprechstunde von OB Sven Schulze

Am 9. März von 16 bis 18 Uhr findet die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Sven Schulze statt. Interessierte können sich dafür ab sofort unter der Telefonnummer 0371 488 1512 oder per E-Mail an buergerbuero@stadt-chemnitz.de anmelden. Anmeldeschluss ist am 27. Februar, 16 Uhr. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anliegen direkt an den Oberbürgermeister wenden und Fragen stellen. Die einzelnen persönlichen Gespräche sollen jeweils rund fünfzehn Minuten dauern. Es wird um Verständnis gebeten, dass nur eine begrenzte Anzahl an Terminen für die Bürgersprechstunde zur Verfügung steht. Deshalb kann es möglich sein, dass nicht allen angemeldeten Bürgerinnen und Bürgern eine Vorsprache ermöglicht werden kann. Alternativ können die Anliegen jederzeit auch schriftlich an das Bürgerbüro des Oberbürgermeisters gerichtet werden. Die Bürgersprechstunden sind für jeden ersten Donnerstag im Monat geplant. Änderungen sind vorbehalten und werden rechtzeitig bekannt gegeben. ■

www.chemnitz.de

Zusätzliche Öffnungszeiten in Bädern

Während der Winterferien bietet das Stadtbad Chemnitz bis zum 26. Februar erweiterte Öffnungszeiten an. Zusätzlich ist montags und dienstags von 12 bis 14.30 Uhr geöffnet. Die Schwimmhalle Gablenz hat donnerstags und freitags jeweils von 9 bis 14 Uhr zusätzlich geöffnet.

Am 26. Februar von 10 bis 13 Uhr lädt das Stadtbad Chemnitz zum Ferienspaß für die ganze Familie in die 25-Meter-Halle ein. Die Gäste erwartet ein Sprungcontest vom Startblock oder Ein-Meter-Brett, Kanurennen, Staffelspiele, Weittauchen und vieles mehr. Von 9 bis 10 Uhr findet in der 25-Meter-Halle auch eine Schwimmscheinabnahme statt. ■

www.chemnitz.de/hallenbaeder

Musikcafé

»DA CAPO – Musik für Senioren« lädt am 2. März, 15 Uhr, zu einer neuen Ausgabe des Musikcafés im Kraftwerk e. V., Kaßbergstraße 36, ein. Zu Gast ist die Opernsängerin Kerstin Randall und ihre Schüler. Unterstützung bekommen sie am Klavier von der japanischen Pianistin Emi Suzuki. In einer spannenden und aufschlussreichen Plauderei zwischen Nancy Gibson, Kerstin Randall und ihren Schülern werden die Gäste viel Interessantes erfahren. Das Gespräch wird nur unterbrochen um bekannte Melodien zu hören. Der Eintrittspreis beträgt 7 Euro, inklusive Kaffee und Kuchen. Eine Reservierung ist nicht erforderlich. ■

Altarverhüllungen am PURPLE PATH



Die Kirchen der Region veranstalten gemeinsam mit der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH und dem Regionalmanagement Europäische Kulturregion Chemnitz, dem Team PURPLE PATH und lokalen Partnerinnen und Partner die Ausstellungsreihe »Altarverhüllungen – Interventionen zur Passion«.

Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler greifen die Tradition der Verhüllung der Altäre im Osterfestkreis zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag auf. Anstelle schwarzer oder auch traditioneller Fastentücher entwickeln sie eigene Formate und bringen unterschiedliche Medien wie Malerei, Zeichnung, Fotografie oder Installation ein. Die als Altarbild-Verhüllungen entstandenen Kunstwerke werden einerseits

Teil der Liturgie der Kirchen, andererseits sind sie für das Publikum frei zugänglich, es entstehen öffentliche Räume der Kunst. Den Auftakt machen am 22. Februar 2023 die Berliner Künstlerin Sabine Herrmann und der Chemnitzer Künstler Michael Morgner. Sabine Herrmann schuf für die Apsis der Katholischen Probsteikirche St. Johannes Nepomuk auf dem Chemnitzer Kaßberg das großformatige Werk »Zeuginnen ohne Text«. Michael Morgner verdeckt mit seiner hierfür geschaffenen, raumgreifenden Arbeit »Ecce Homo – Siehe, der Mensch!« das 1560 entstandene Altarretabel im Freiburger Dom St. Marien. Die künstlerischen Präsentationen werden von umfangreichen Programmen begleitet. ■

Fotos: DAS KOLLEKTIV

KOSMOS in diesem Jahr als Konferenz

Ausblick auf Programm und Aktivitäten der Kulturhauptstadt in diesem Jahr

Das KOSMOS, das im vergangenen Jahr schätzungsweise 50.000 Besucherinnen und Besucher zählte, findet in Hinblick auf seine Neuaufstellung für das Kulturhauptstadtjahr in diesem Jahr als Konferenz statt. So sollen die als mehrtägige Veranstaltungen avisierten Ausgaben 2024 und 2025 vorbereitet werden.

Als übergreifendes Angebot bildet die KOSMOS Konferenz am 9. Juni eine Plattform für Bürger, Vereine und Unternehmen. Ziel ist es, ein KOSMOS Festival zu etablieren, das auch nach dem Kulturhauptstadt-Jahr erfolgreich ist. Bei dem Format wird der Fokus in diesem Jahr auf Capacity-Building - dem Aufbau von Kapazitäten und Kompetenzen - sowie auf die Entwicklung der Zukunftsthemen gesetzt. Alle sind eingeladen, am 9. Juni in die Chemnitzer Innenstadt zu kommen.

Für die Kulturhauptstadt GmbH gibt es 2023 verschiedene Meilensteine. Einer der größten ist, zu vermitteln, dass das Projekt Kulturhauptstadt ein gemeinsames ist: von der Stadt, den städtischen Institutionen, beteiligten Akteuren, den Chemnitzerinnen und Chemnitzern. Ganz konkret geht es in diesem Jahr in die Ausführungsplanungen zur Errichtung des Kunst- und Skulpturen-Parcours »Purple Path« in den 38 Kommunen der Kulturregion.

Ausschreibungen, Baumpflanzungen und Beteiligungsprogramme

Am 27. Februar beginnen die ersten von sechs Ausschreibungen für kulturelle Beteiligungsprogramme (Europäische Werkstatt für Kultur und Demokratie) für »Recherche- und Vernetzungsarbeit für Kulturakteur*innen«, »zivilgesellschaftliche Projekte«, »Projekte deutsch-tschechisch-polnischer Zusammenarbeit«, »Projekte für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen« sowie »Urbaner Populärkultur«. Interessierte können sich außerdem auf die 12. und 13. Runde

der »Mikroprojekte« bewerben. Mit den nächsten Pflanzungen von Apfelbäumen für das Projekt »We Parapom!« in Gablenz und im Yorkgebiet am 25. März sowie vom 31. März bis zum 2. April beginnt ein Programm für Baum-Patenschaften und Beteiligung am Projekt. Außerdem gibt es verschiedene künstlerische Aktionen in Gablenz und im Yorkgebiet.

Mitte des Jahres wird ein Freiwilligenprogramm vorgestellt, in das sich Helferinnen und Helfer aktiv einbringen können. Auch ein Programm für Unternehmen sowie Akteurinnen und Akteure, die die Kulturhauptstadt unterstützen wollen – aber nicht selbst Kulturakteur sind – wird in 2023 starten. Außerdem wird im Jahresverlauf fachlich-individuell mit den Bidbook-Projektpartnern geprüft, wie die im Bewerbungsbuch beschriebenen Ideen realisiert werden können.

Stefan Schmidtke, Geschäftsführer der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz GmbH: »Die geplanten Aktivitäten machen deutlich: Kulturhauptstadt ist kein Event, sondern ein Prozess. Er investiert in die Umsetzung der Kulturstrategie der Stadt Chemnitz. Jetzt, zwei Jahre vor

dem Kulturhauptstadtjahr, werden die Weichen gestellt. Wenn es gelingt, diesen Prozess gemeinsam zu koordinieren und voranzutreiben, wird das Projekt Kulturhauptstadt zu einem nachhaltigen Erfolg für eine ganze Kulturregion.«

Erstmals Info-Café – Arbeit des »Klub 2025« wird fortgeführt

Am 28. Februar lädt die Kulturhauptstadt GmbH von 17 bis 19 Uhr zum ersten öffentlichen Info-Café in ihre Büroräume in der Hartmannstraße 5 ein. Das Format soll ab sofort regelmäßig alle sechs bis acht Wochen stattfinden, um mit den Chemnitzerinnen und Chemnitzern ins Gespräch zu kommen und über die Aktivitäten der Kulturhauptstadt GmbH und anderer Beteiligter zu informieren.

Für Unternehmen übernimmt künftig die CWE die Aufgaben des 2019 für die Unterstützung der Kulturhauptstadt-Bewerbung gegründeten Vereins »Klub 2025 e.V.« führt dessen erfolgreichen Ansatz »Wirtschaft braucht Kultur. Kultur braucht Wirtschaft.« fort. ■

www.chemnitz.2025



Bürgermeister der Region trafen sich zu Regionalkonferenz

Auf Einladung des Regionalmanagements der Europäischen Kulturregion Chemnitz trafen sich in der vergangenen Woche die 38 Partnerkommunen und -gemeinden mit Chemnitz zur mittlerweile 5. Bürgermeisterinnen- und Bürgermeisterkonferenz im Carlowitz Center.

Auf diesem Arbeitstreffen wurden unter anderem Meilensteine des Programms für 2023 und darüber hinaus vorge-

stellt: Auf dem Kunstpfad PURPLE PATH werden einzelne Veranstaltungen stattfinden, im Mai geht das Hutfestival in die Region. Im September schließlich wird die erste Kreativtourismus-Konferenz in der Kulturregion stattfinden. ■

Foto: Philipp Köhler

Aktuelle Informationen zur Kulturhauptstadt Europas jederzeit unter www.chemnitz2025.de

Viadukt: Wie geht es weiter?



Kulturhauptstadt 2025 »Stadt am Fluss« – Bürgerbeteiligungsveranstaltung »Interventionsfläche Bahnviadukt an der Beckerstraße«

Die Planungen zu den Interventionsflächen der Kulturhauptstadt 2025 in Chemnitz schreiten voran. Im besonderen Fokus sind hier die Flächen zum Thema »Stadt am Fluss«, welchen bereits im Bewerbungsprozess zur Kulturhauptstadt Europas 2025 und durch die Veröffentlichung des BidBook eine hohe Priorität zugesprochen wurde.

Eines der Areale an der Chemnitz ist das Umfeld des Eisenbahnviadukts an der Beckerstraße. Das Bauwerk sollte eigentlich abgerissen und durch einen Brückenneubau ersetzt werden. Dank dem sehr hohen Engagement durch die Bürgerschaft und geänderten Planungen der DB AG kann das Viadukt erhalten und für einen modernen Schienenverkehr ertüchtigt werden.

Mitte nächsten Jahres werden die Sanierungsarbeiten am Viadukt abgeschlossen sein, so dass dann das Umfeld als neu zu gestaltende Freifläche der Stadtgesellschaft zur Verfügung steht.

Am 7. Februar fand eine Beteiligungsveranstaltung zum Thema der künftigen Gestaltung im Umfeld des Viaduktes statt. Vertreter der Stadtverwaltung, der Bürgerplattform Mitte sowie des Planungsbüros UKL aus Dresden stellten den aktuellen Stand der Planung vor. Im Dialog mit den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern und Interessierten wurde der Vorentwurf der Leistungsphase 2 besprochen und diskutiert. Fragen zur Nutzung der Flächen für Veranstaltungen, Aufenthalts- und Spielbereiche für alle Altersgruppen, barrierefreie Erschließung der Flächen, Sichtachsen im Park und zum Viadukt, Rad- und Fußgängerverkehr sowie eine naturnahe Parkgestaltung waren ebenso Thema, wie auch Informations- und Ausstellungselemente zur Brücke oder der Umgang mit den angrenzenden Gewerbetreibenden. Dabei konnten viele Beden-

ken ausgeräumt werden. Anregungen und Hinweise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden im Laufe der weiteren Bearbeitung geprüft und gegebenenfalls in die Entwurfsplanung der Leistungsphase 3 einfließen.

Thematisiert und hinterfragt wurde auch die Nutzung und Gestaltung der Flächen unter dem Bahnviadukt, welche nicht der Stadt Chemnitz gehören. Dazu ist die Verwaltung noch in konstruktiven Gesprächen mit der Deutschen Bahn AG und hofft natürlich auf den Abschluss einer entgegenkommenden Vereinbarung der Vertragsparteien.

Die Planung der Freiflächen, rund um das Viadukt an der Beckerstraße soll noch 2023 mit der Ausschreibung der Bauleistungen, abgeschlossen werden. Dazu wird es zu gegebener Zeit eine erneute Informationsveranstaltung geben. Um die Stadtgesellschaft aktiv in den Entstehungsprozess der Interventionsflächen einzubeziehen, wird rechtzeitig über Termin und Inhalt der Informationsveranstaltung informiert. ■

Auf SCHATZsuche im Museum für Naturkunde

Die neue Ausstellungsintervention des Museums für Naturkunde Chemnitz präsentiert eine 291 Millionen Jahre alte Liebesgeschichte. Am 23. Februar lädt das Museum Interessierte zu einem Ausstellungsrundgang der besonderen Art ein.

»Auf Schatzsuche in Chemnitz« war der Titel der ersten wissenschaftlichen Grabung des Museums für Naturkunde, die von 2008 bis 2011 in Chemnitz-Hilbersdorf lief. Unter den fossilen Schätzen befanden sich auch zwei Skorpione der neuen Art Opsieobuthus tungeri – die ersten vollständig erhaltenen Skorpione aus dem Perm-Zeitalter

weltweit. Untersuchungen des internationalen Forscherteams zeigten, dass der größte Unterschied zwischen den beiden Exemplaren in der Größe und Form der chemosensorischen Kamorgane bestand, einem Merkmal, das noch heute die Unterscheidung zwischen weiblichen und männlichen Skorpionen ermöglicht.

Da Skorpione eigentlich Einzelgänger sind, die sich nur in der Paarungszeit nähern, ist eine fossile Liebesgeschichte die wahrscheinlichste Erklärung für diesen Chemnitzer Doppelfund.

Die neue Ausstellung wurde in Zusam-

menarbeit mit der AG Naturforscher am Museum für Naturkunde Chemnitz gestaltet.

Als besonderes Angebot findet am 23. Februar, ab 17.30 Uhr, das Programm »Auf SCHATZsuche im Museum« statt. Ausstellungsmoderator Martin Gerner möchte neugierige Menschen nicht nur durchs Museum, sondern auch zueinander führen. Das Programm beginnt mit einem Glas Sekt und klingt zwei Stunden später mit südamerikanischem Vulkan-Kuchen aus. Der Eintritt ist frei; um Anmeldung unter naturkundemuseum@stadt-chemnitz.de wird gebeten. ■

Neue Stromzähler im Netzgebiet von inetz

Für Stromnetze bedeutet die Energiewende eine große Herausforderung. Die Zahl der Punkte, an denen Strom aus erneuerbaren Quellen ins Netz eingespeist wird, nimmt stetig zu. Die Stromnetze müssen intelligenter werden, um auf Schwankungen besser reagieren zu können. Die Bundesregierung hat nun ein Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende beschlossen. Ein Punkt ist die Einführung digitaler Stromzähler. Die neuen Zähler geben den Kunden einen detaillierteren Einblick in ihr Verbrauchverhalten und machen Einsparpotenziale sichtbar. Die inetz GmbH ist nach dem Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) verpflichtet, Messstellen mit modernen Messeinrichtung auszustatten. Seit 2018 werden die Zähler schrittweise gewechselt. Kunden, bei denen der Zähler ausgetauscht wird, werden rechtzeitig darüber informiert. Der Austausch ist für die Stromkunden kostenfrei. Es kann auch ein anderer Messstellenbetreiber gewählt werden, wenn dieser einen einwandfreien Messstellenbetrieb nach dem MsbG gewährleistet. ■

www.inetz.de/messwesen

Wartungsarbeiten an Fernwasserleitung

Der Versorger eins informiert, dass es am 22. Februar zwischen 7 Uhr und 15 Uhr in den Stadtgebieten Hilbersdorf, Ebersdorf und Glösa aufgrund von Wartungsarbeiten an einer Fernwasserleitung zu reduziertem Wasserdruck oder Druckmangel kommt. Betroffen sind besonders die höher gelegenen Gebiete in diesen Stadtteilen. ■

www.eins.de

Kinder-Uni zum Thema Werbetricks

Die Kinder-Uni Chemnitz lädt zur nächsten Kindervorlesung ein. Yvonne Gerigk, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Professur Medienpsychologie der Technischen Universität Chemnitz, taucht gemeinsam mit den Juniorstudierenden in die bunte Welt der Werbung ein. Dabei geht sie der Frage nach, was Werbung eigentlich ist. Denn Werbung ist allgegenwärtig: im Briefkasten als Werbeprospekt oder an der Straßenecke als riesiges Werbe-Poster. Auch im Internet gibt es immer mehr Werbung, in den sozialen Medien oder in Online-Spielen. In der Vorlesung erfahren die Juniorstudierenden, welche Tricks und Kniffe in der Werbung häufig angewendet werden und wie man sie entlarven kann.

Die Vorlesung findet am 29. Januar, 10.30 Uhr im Zentralen Hörsaalgebäude an der Reichenhainer Str. 90. Der Eintritt ist frei. ■

www.tu-chemnitz.de/kinderuni

Kammermusikabend mit der Philharmonie

Am 5. März, 19.30 Uhr, findet der 4. Kammermusikabend der Robert-Schumann-Philharmonie im Opernhaus/Rangfoyer statt. Die Kammermusikabende stehen seit vielen Jahren regelmäßig im Konzertkalender der Robert-Schumann-Philharmonie. Präsentiert werden anspruchsvolle Programme mit Kompositionen von der Klassik bis ans Ende des 20. Jahrhunderts. Im 4. Kammermusikabend werden im Foyer des Opernhauses ausschließlich Streichinstrumente zu Wort kommen.

www.theater-chemnitz.de

Neue Ausstellung im Projektraum

Am 26. Februar, 11 Uhr, wird im Tankstellen-Projektraum, Zwickauer Straße 214 eine Ausstellung des Chemnitzer Fotografen Valentin Mici eröffnet. Seine Fotografien geben geheimnisvoll erscheinende Einblicke in den städtischen Raum von Chemnitz. Der Eintritt ist frei.

ISB-Winterolympiade

Der Sporthort des ISB Chemnitz e. V. veranstaltet am 4. März, 14 Uhr, in der Leichtathletikhalle des Sportforums Chemnitz nach zweijähriger Unterbrechung die 12. ISB-Winterolympiade. Die ISB-Winterolympiade ist familienorientiert und fördert spielerisch die sportlichen Fähigkeiten der Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren. Beim Schlittenfahren, Rentierlauf und bei der Winterfamilienstaffel können die Kinder ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen. Beim Schneeball balancieren, Schneeweitsprung und Schneeballweitwurf testen sie ihre motorischen Fähigkeiten.

Am Ende der Veranstaltung erfolgt eine Wertung. Die Besten erhalten einen Preis und alle Teilnehmenden eine Medaille sowie eine Urkunde. Anmeldung bitte unter www.isb-chemnitz.de. Die Teilnahmegebühr pro Kind beträgt einen Euro, bei Kita-Gruppen entfällt die Gebühr.

www.isb-chemnitz.de

Ferien im Industriemuseum

Das Industriemuseum Chemnitz hat in den Winterferien noch freie Plätze: Kinderführung mit Robbi Roboter für Kinder ab 6 Jahren: bis 24.02., jeweils Dienstag bis Freitag, 11 Uhr; Textildruck [Shirt oder Beutel] für Kinder ab 6 Jahren: 21. und 23.02., jeweils 13 bis 15.30 Uhr; 3D-Druck für Kinder ab 7/8 Jahren: 22. und 24.02., jeweils 13 bis 15.30 Uhr. Anmeldung unter Telefon 0371 3676-410 oder web.saechsisches-industriemuseum.com

Abstimmung über Umweltpreis-Logo



Chemnitzerinnen und Chemnitzer haben noch bis 28. Februar die Möglichkeit, über das zukünftige Logo des Chemnitzer Umweltpreises für Kinder und Jugendliche abzustimmen. Bisher haben fast 850 Personen an der Abstimmung teilgenommen. Dabei zeichnet sich bereits ein Gewinner ab: ein Logo vereint derzeit rund 60 Prozent der Stimmen auf sich.

Die Abstimmung erfolgt über das Bürgerbeteiligungsportal des Freistaats Sachsen. Dazu kann die folgende Internetseite aufgerufen und der Favorit ausgewählt werden: mitdenken.sachsen.de/1032690 Wem eine Online-Abstimmung nicht möglich sein sollte, kann per E-Mail: umweltamt@stadt-chemnitz.de abstimmen oder per Post:

Stadt Chemnitz
Umweltamt
Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Bereits am 9. Februar hatten sich Kinder und Jugendliche der Schule Altchemnitz an der Abstimmung beteiligt. Die jüngeren Schülerinnen und Schüler stimmten per Klebezettel ab, indem sie Punkte auf den drei Abstimmungs-Plakaten platzierten. Die Jugendlichen dieser umweltbewussten Schule stimmten via Tablet online ab. Eine Tendenz zeichnete sich bei ihnen nicht ab, die Mehrheit fand alle drei Logo-Varianten ansprechend.

www.chemnitz.de/umweltpreis

Kinder- und Jugendbeteiligung

Bis zum 12. März können Kinder Ideen und Vorstellungen für den neuen Spielplatz im Stadtteilpark am Pleißenbach einbringen. Der Park entsteht als grüner Stadtraum im Zuge der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs in Altendorf.

Mitmachen können die Kinder selbst oder mit Hilfe ihrer Eltern, indem sie ei-

nen Fragebogen unter folgendem Link ausfüllen: www.mitdenken.sachsen.de/1033141. Dort ist auch eine Vorlage hinterlegt, auf der die künftigen Nutzerinnen und Nutzer ihre Ideen zeichnen können. Diese Vorlage ist auch zum Ausschneiden auf nebenstehender Seite 7 zu finden.

Der neue Spielplatz soll das Herzstück des künftigen Stadtteilparks sein und

gemeinsam mit den Kindern und Kindereinrichtungen der Umgebung geplant werden.

Der Fragebogen liegt deshalb auch in verschiedenen Kindertageseinrichtungen und Grundschulen im Umfeld des Parks sowie im Bürgerzentrum Leipziger Straße 39 aus.

www.mitdenken.sachsen.de/103314

Stelzendorfer Mahnmahl erhält neues Umfeld

Die kleine öffentliche Grünfläche um das Mahnmahl gegen Krieg und Völkermord in Chemnitz/Stelzendorf an der Jagdschänkenstraße wurde bereits im Jahr 2007 dem ortsansässigen Förderverein zur Traditionspflege in Stelzendorf e.V. zur Teilpflege übergeben.

Im Frühjahr soll das Umfeld des Mahnmahls ein neues, gepflegteres Umfeld erhalten. Dazu gehört die regelmäßige Rasenmäh sowie das Beseitigen von Laub und Unrat auf der etwa 190 Quadratmeter großen Fläche. Die Entsorgung des Mülls sowie die Gehölzpflegearbeiten des Baumbestandes übernahm das Grünflächenamt der Stadt Chemnitz. Für eine gestalterische Aufwertung und

der Optimierung des Pflegeaufwands wurde vom Chemnitzer Grünflächenamt die Firma Garten- u. Landschaftsbau Gert Findekle GmbH & Co. KG aus Chemnitz beauftragt.

Bis Ende Februar wird die Rodung der Hainbuchen-Hecke ausgeführt. Sie wird durch junge Hain-Buchen ersetzt und erhält eine Höhenstaffelung, die eine optische Trennung zu den benachbarten Grundstücken herstellt. Die Hecke im Eingangsbereich wird niedriger gehalten, um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Durch die Einfassung mit der Hecke wird ein ruhiger Bereich des Gedenkens neben der stark frequentierten Jagdschänkenstraße erzielt.

Sobald die Witterung es zulässt, werden

weitere Arbeiten durchgeführt. Eine Sickerpackung wird mit Anschluss an den bereits vorhandenen Straßeneinlauf angelegt. Bei starkem Regen ist es dort bereits zu Überflutungen gekommen. Der Weg wird befestigt, sodass das Laub einfacher beseitigt werden kann.

Die Rasenfläche wird in eine sehr feinstrukturierte Polsterstaudenfläche umgewandelt, damit alle anfallenden organischen Materialien und Unrat einfach beseitigt werden können.

Die Stadt Chemnitz bedankt sich für das Engagement des Fördervereins. Die Maßnahmen mit einem finanziellen Umfang von rund 19.000 Euro sollen bis zum 30. September 2023 abgeschlossen sein.

Kunstsammlungen Chemnitz präsentieren Neuerwerb von Erich Heckel

– Fortsetzung von Seite 1

Aus Anlass des Neuerwerbs werden die Kunstsammlungen Chemnitz die Skulptur in einer kleinen Sonderausstellung zum Werk Erich Heckels präsentieren.

Seine Beziehung zur Stadt und zu den

anderen beiden in Chemnitz aufgewachsenen Brücke-Künstlern Karl Schmidt-Rottluff und Ernst Ludwig Kirchner wird seit 16. Februar in der Ausstellung aufgezeigt. In diesem Zusammenhang wird auch die Neupräsentation der Sammlungsausstellung zur Moderne und zum Expressionismus mit Highlights der Sammlung und dem

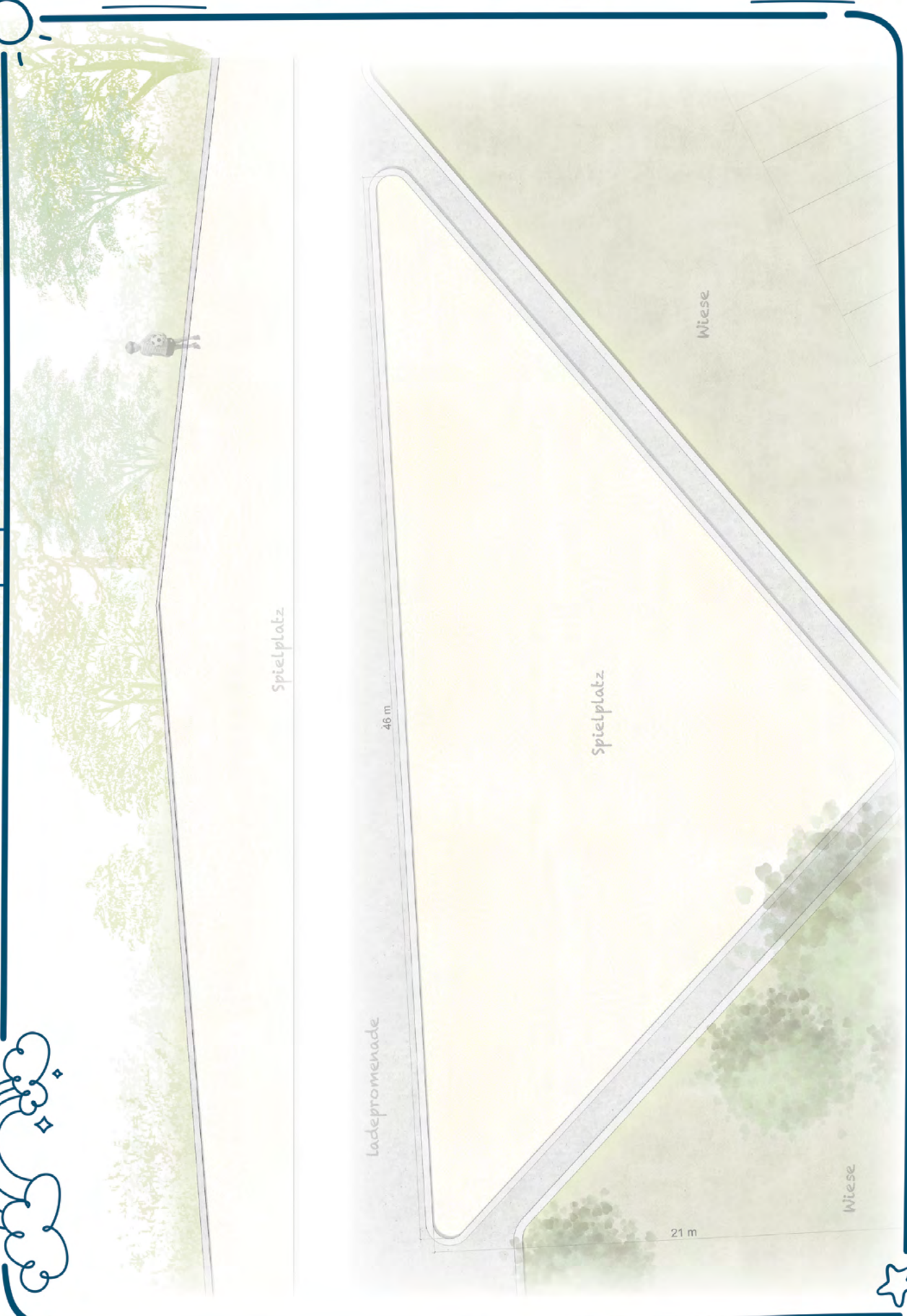
Schwerpunkt Karl Schmidt-Rottluff der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Präsentation des Neuerwerbs von Erich Heckel »Stehende«, 1920, kann bis zum 29. Mai 2023 in den Kunstsammlungen am Theaterplatz besucht werden.

www.kunstsammlungen-chemnitz.de

Zeichne uns deinen Vorschlag wie der neue Spielplatz für dich aussehen könnte.
Wir freuen uns auf deine Ideen.

Meine Idee für den neuen Spielplatz



Stellenangebote

KARRIERECHANCEN
IN CHEMNITZ

Wir suchen für das Amt für Gesundheit und Prävention unbefristet in Voll- oder Teilzeit eine/n:

ARZT/ÄRZTIN (M/W/D) TUBERKULOSEFÜRSORGE
(KENNZIFFER 53/03)

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für das Umweltamt befristet einen:

SACHBEARBEITER (M/W/D) BAU, ARTENSCHUTZ
(KENNZIFFER 36/02)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer

Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

AKTUELLE STELLEN-
AUSCHREIBUNGEN

der Stadt Chemnitz auf einen Blick
www.chemnitz.de/jobs

AUSBILDUNG BEI DER
STADT CHEMNITZ?

Einen Überblick über die vielfältigen Berufsmöglichkeiten gibt es unter
www.chemnitz.de/ausbildung.



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1,
09111 Chemnitz

**AMTLICHER UND REDAKTIONELLER
TEIL DES AMTSBLATTES**
Chefredakteur: Matthias Nowak
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. 0371 488-1533
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
DDV Druck GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Ralf Oberthür

SATZ
DDV Sachsen GmbH

DRUCK
DDV Druck GmbH

VERTRIEB
VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
09120 Chemnitz
E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net
Tel. 0371 33200111
Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden.

Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter www.chemnitz.de/amtsblatt. Dort kann das Amtsblatt auch barrierefrei heruntergeladen und als Newsletter abonniert werden.

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung

über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben »Umnutzung von Wohnen in Vereinsräume 1.OG/DG sowie Anbau eines zweiten baulichen Rettungsweges am Volkshaus / Haus der Kultur und Generationen« Heinrich-Heine-Straße 7, Gemarkung Röhrsdorf, Flurstück 742/8

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 24 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (SächsGVBl. S. 705) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 07.02.2023 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 22/4696/3/BE im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügendem Teil erteilt:

Die Baugenehmigung für das Vorhaben: »Umnutzung von Wohnen in Vereinsräume 1.OG/DG sowie Anbau eines zweiten baulichen Rettungsweges am Volkshaus / Haus der Kultur und Generationen« auf dem Grundstück: Heinrich-Heine-Straße 7, Gemarkung Röhrsdorf, Flurstück 742/8 wird mit Nebenbestimmungen erteilt. Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Auflagenvorbehalte. Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen. Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienst-

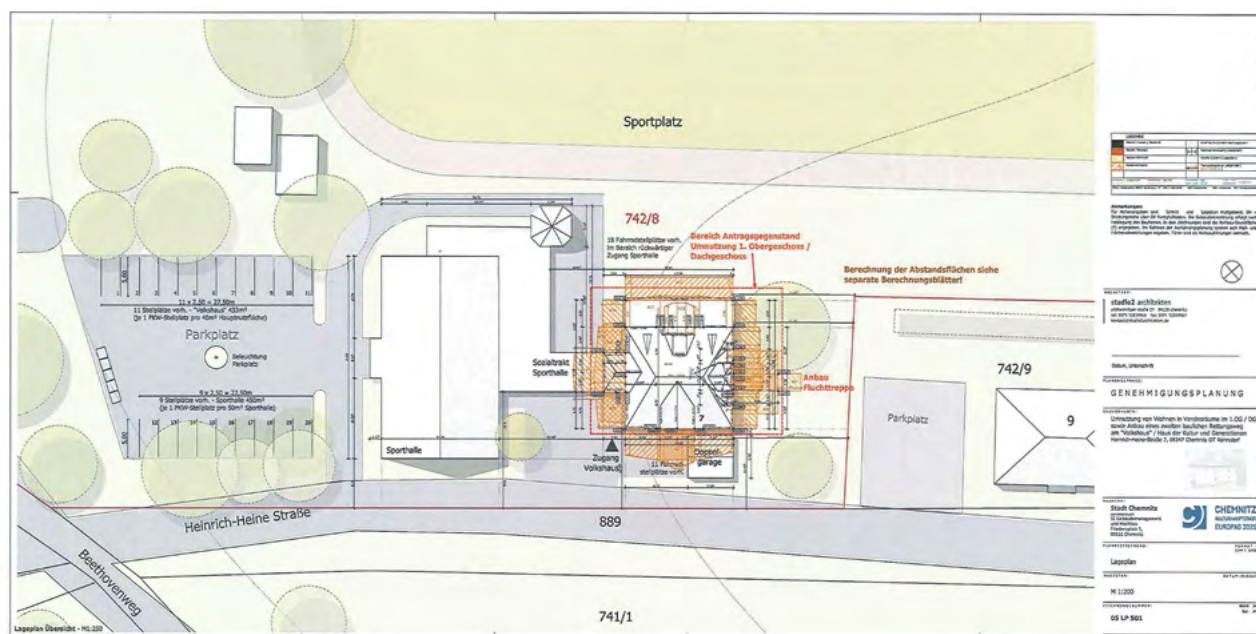
stelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden.

Die De-Mail-Adresse lautet info@stadt-chemnitz.de-mail.de

Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo »Stadt Chemnitz« zu richten.

Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, während der Sprechzeiten eingesehen werden. Sprechzeiten: montags und freitags 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 18 Uhr. Eine telefonische Terminvereinbarung, Telefon (0371) 488-6301, ist derzeit zwingend erforderlich. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise auf www.chemnitz.de und dem Dienstleistungsportal der Stadt Chemnitz <https://chemnitz.de/dienstleistungsportal>. Chemnitz, 07.02.2023

Sabine Strobel
 Amtsleiterin Baugenehmigungsamt



Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -

Donnerstag, den 02.03.2023, 16:30 Uhr, Raum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich - vom 03.11.2022 und 24.11.2022
4. Bericht zum Prozess der Evaluierung der Kulturstrategie

5. Bericht zu Kunst im öffentlichen Raum
6. Aktuelle Informationen Kulturhauptstadt 2025
7. Verschiedenes
- 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder
8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses - öffentlich -

Dagmar Ruschinsky
 Bürgermeisterin

Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -

Mittwoch, den 01.03.2023, 16:30 Uhr, Raum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich - vom 02.11.2022
4. Informationsvorlage an den Schul- und Sportausschuss

Öffnungszeiten Freibäder / Schließzeiten Schwimmhallen 2023
 Vorlage: I-004/2023
 Einreicher: Dezernat 5/Amt 52

5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich --

Ralph Burghart
 Bürgermeister



Sitzung des Seniorenrates - öffentlich -

Mittwoch, den 01.03.2023, 16:00 Uhr,
Chemnitz, Beratungsraum - Stadt-
Schau-Fenster, Technisches Rathaus,
Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich - vom 09.11.2022
4. Rechte und Pflichten von Vertretungen in Pflegeeinrichtungen; Gäste

Frau Riedel und Herr Giesner, Kommunalen Sozialverband Sachsen

5. Unterstützung für die Senioren im Stadtteil Hutholz; Gast Frau Keller, Bürgerplattform »BürgerNetzwerk Chemnitz Süd«
6. Allgemeine Informationen
7. Verschiedenes
8. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -

Dr. Heidi Becherer

Vorsitzende des Seniorenbeirates

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Dienstag, den 28.02.2023, 19:00 Uhr,
Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach,
Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123
Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 24.01.2023
4. Diskussion zur Verwendung Verfügungsbudget 2023

5. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Einwohnerfragestunde
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

A. Stoppke

Andreas Stoppke
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Mittwoch, den 01.03.2023, 18:30 Uhr,
Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rat-
hausplatz 4, 09247 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 25.01.2023
4. Gesprächsrunde mit dem Centermanager »Chemnitz Center«
5. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 5.1. Übertragung der Restmittel (Zuschüsse) des Ortschaftsrates Röhrsdorf vom Haushaltsjahr 2022 in das Haushaltsjahr 2023
Vorlage: OR-003/2023
Einreicher: Ortschaftsrat Röhrsdorf

- 5.2. Änderung des Verwendungszwecks der finanziellen Zuwendung der Vereine 2022 für FV Blau-Weiß Röhrsdorf 19 e.V.
Vorlage: OR-004/2023
Einreicher: Ortschaftsrat Röhrsdorf

6. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
7. Vorbereitungen zum Frühjahrsputz
8. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Einwohnerfragestunde
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Hans-Joachim Siegel

Ortsvorsteher

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2021

Am 08.02.2023 wurde im Stadtrat der Stadt Chemnitz der folgende Beschluss Nr. B 015/2023 gefasst:

»1. Der Jahresabschluss 2021 einschließlich des Anhanges und Rechenschaftsberichtes wird gemäß § 88c Abs. 2 SächsGemO nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO wie folgt festgestellt:

In der Ergebnisrechnung mit

- Summe der ordentlichen Erträge von 883.818.462,87 €
- Summe der ordentlichen Aufwendungen von 824.889.687,79 €
- einem ordentlichen Jahresergebnis von 58.928.775,08 €
- Summe der außerordentlichen Erträge von 14.176.337,49 €
- Summe der außerordentlichen Aufwendungen von 24.097.816,94 €
- einem Sonderergebnis von -9.921.479,45 €

- Gesamtergebnis: 49.007.295,63 €

in der Finanzrechnung mit

- Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von 39.770.379,71 €
- Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit von -152.638.786,78 €
- Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit von -18.291.985,78 €
- Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen von -4.141.755,20 €
- Veränderung des Zahlungsmittelbestandes um -135.302.148,05 €

in der Vermögensrechnung (Bilanz) mit

- einer Bilanzsumme von 3.365.152.432,28 €

- einem Anlagevermögen von 3.033.216.158,45 €
 - einem Umlaufvermögen von 324.954.715,57 €
darunter dem Bestand an liquiden Mitteln von 68.563.500,16 €
 - Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von 6.981.558,26 €
 - einer Kapitalposition von 2.126.711.398,70 €
darunter einem Basiskapital von 1.464.847.782,08 €
und Rücklagen von 661.863.616,62 €
 - Passiven Sonderposten von 793.002.843,86 €
 - Rückstellungen von 31.494.632,44 €
 - Verbindlichkeiten von 413.130.248,21 €
 - Passiven Rechnungsabgrenzungsposten von 813.309,07 €
2. Die Fehlbetragsverrechnung gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO entfällt.

3. Der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 des Rechnungsprüfungsamtes wird zur Kenntnis genommen.«

Entsprechend § 88c Absatz 3 SächsGemO wird der Jahresabschluss 2021 mit Rechenschaftsbericht und Anhang ab dem 17.02.2023 im Internet, unter www.chemnitz.de/Rathaus – Haushalt – Jahresabschlüsse, zur Einsicht zur Verfügung gestellt.

Chemnitz, 17.02.2023

Sven Schulze

Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung zum Marktkalender der Stadt Chemnitz 2023

1. Änderung zum Marktkalender der Stadt Chemnitz 2023 und 1. Änderung der Ausschreibungen der Stadt Chemnitz für Märkte lt. Marktkalender (veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 46 vom 18.11.2022)

Zu 2. Spezialmärkte -
Chemnitzer Weihnachtsmarkt 2023

Verkaufszeiten:

Sa 10 – 21 Uhr
So 10 – 20 Uhr

Bewerbungen:

Wir bitten unter „Bewerbungen“ Folgendes zu ergänzen:

Punkt 1.:

Die zur Bewerbung benötigten Formulare „Antrag auf Zulassung zum Chemnitzer Weihnachtsmarkt“ und „Anlage: Nachweis der Regionalität“ stehen unter dem

folgenden Link zur Verfügung: <https://chemnitz.de/dienstleistungsportal/?filtertheme=Marktwesen&id=1accb38a-2eb6-4a92-b9b2-087f623e3cde>.

Ergänzung um Punkt 5.:

Formblatt zum Nachweis der Regionalität wird als Anlage dem Antrag beigelegt (soweit in Bezug auf „Regionalität“ eine Punktvergabe erfolgen soll) nach Ziffer 3.1 Buchstabe C Satz 4 der Auswahlrichtlinie Chemnitzer Weihnachtsmarkt.

Gleichzeitig bitten wir um Änderung im Marktkalender und in den Ausschreibungen der Stadt Chemnitz für Märkte lt. Marktkalender 2023 sowie um Änderung im Internet.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Liane Barth

Woche für Woche auf dem neuesten Stand

Öffentliche Bekanntmachung des Gutachterausschusses

Aufgrund des § 196 BauGB wurde am 8. Februar 2023 zum Stichtag 1.1.2023 die 31. Chemnitzer Bodenrichtwertkarte fertiggestellt und vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte beschlossen. Entsprechend der Forderungen des Baugesetzbuches wurden die Bodenrichtwerte flächendeckend und zonal ermittelt. Auf Grund der Vielfalt der darzustellenden Inhalte ist die Karte nur auf CD-Rom oder in 4 Teilkarten als Plot erhältlich. Darüber hinaus können alle Bodenrichtwerte über das Internetportal

www.chemnitz.de → „Leben in Chemnitz“ → „Lebenssituationen“ → „Bauen & Wohnen“

kostenfrei eingesehen werden.

Die Marktrichtwertkarte mit Richtwerten zu bebauten Grundstücken und Eigentumswohnungen wurde fortgeschrieben.

Gegen Gebühr können

- die Bodenrichtwertkarte (ausschließlich auf CD-Rom)
- die Bodenrichtwertkarte (je Blatt auf Vorbestellung)
- der Grundstücksmarktbericht
- die Marktrichtwertkarte

in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Sitz: Stadtverwaltung Chemnitz, Städtisches Vermessungsamt Friedensplatz 1, Anschrift: 09106 Chemnitz, Fax: 488-6299, E-Mail gutachterausschuss@stadt-chemnitz.de erworben werden.

In der Geschäftsstelle können die Bodenrichtwerte eingesehen werden und Auskünfte über ihren Inhalt verlangt werden.

Die Publikationen sind alternativ auf CD-Rom im Adobe Acrobat Reader - Format (pdf) erhältlich. Auf dieser CD-Rom ist zusätzlich und kostenlos die Luftbildkarte der letzten Befliegung enthalten.

Weitere Leistungen des Gutachterausschusses sind u.a.:

- Erstellung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken,
- Erteilung von anonymisierten Auskünften aus der Kaufpreissammlung,

jeweils gegen Gebühr und auf schriftlichen Antrag.

gez. Stemmler
 Vorsitzender

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Hausmeisterdienstleistungen für das Objekt Wasserschloss Klaffenbach
Vergabenummer: 10/17/23/007
 Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Art der Vergabe: öffentliches Verfahren
 Ausführungsort: Chemnitz

Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Art der Vergabe: öffentliches Verfahren
 Ausführungsort: Chemnitz

Lieferung und Inbetriebnahme Mikroskopkamera
Vergabenummer: 10/40/22/032

Hydraulikaggregat für die Feuerwehr Chemnitz
Vergabenummer: 10/37/23/010
 Auftraggeber: Stadt Chemnitz
 Art der Vergabe: öffentliches Verfahren
 Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- <http://www.chemnitz.de>,
- <http://www.eVergabe.de> und
- <http://www.bund.de>

sowie im Amtsblatt Chemnitz. Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/> unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter

<http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/auschreibung> veröffentlicht. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL: Frau Beck
 Tel.: (0371) 488 1067, Fax: (0371) 488 1090, E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

Stellenangebote



Wir suchen für den Geschäftsbereich Kommunikation und Außenbeziehungen unbefristet in Vollzeit:

VERANSTALTUNGSMANAGER (M/W/D)
BEREICH OBERBÜRGERMEISTER
 (KENNZIFFER 09/01)

Wir suchen für das Kassen- und Steueramt vorerst befristet in Vollzeit einen:

SACHBEARBEITER (M/W/D)
MAHNUNG, VOLLSTRECKUNG
 (KENNZIFFER 21/01)

Wir suchen für die kommunalen Kitas unbefristet in Teil-/Vollzeit mehrere:

ERZIEHER (M/W/D) MIT AUSBILDUNGENDE 2023
 (KENNZIFFER 51/03)

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin unbefristet für das Schulamt mehrere:

ERZIEHER IM SPORTINTERNAT (M/W/D)
 (KENNZIFFER 40/04)

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin für das Umweltamt in Vollzeit mit 39 Wochenstunden einen:

SACHBEARBEITER (M/W/D)
ANLAGENBEZOGENER IMMISSIONSSCHUTZ
 (KENNZIFFER 36/01)

Wir suchen für das Schulamt, im Gymnasium Einsiedel befristet in Teilzeit einen:

INTEGRATIONSHELFER (M/W/D)
 (KENNZIFFER 40/05)

Wir suchen für das Schulamt unbefristet und befristet in Teilzeit mehrere:

SCHULSACHBEARBEITER (M/W/D)
 (KENNZIFFER 40/03)

Wir suchen für das Sozialamt unbefristet bzw. vorerst befristet bis 31.03.2024 in Vollzeit und Teilzeit einen:

SACHBEARBEITER (M/W/D)
IN DER ÖRTLICHEN BETREUUNGSBEHÖRDE
 (KENNZIFFER 50/03)

Wir suchen für das Sozialamt befristet bis vorerst 31.05.2024 in Vollzeit einen:

SOZIALARBEITER (M/W/D) SENIORENSOZIALDIENST
 (KENNZIFFER 50/04)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer

Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs





HABEN SIE LUST RECHT ZU SPRECHEN?

Bewerben Sie sich als
Schöff:in für das
Jugend-/Erwachsenen-
strafrecht oder
**ehrenamtliche:r
Richter:in**
im Verwaltungsrecht.
Amtszeit 2024 bis 2028

Bewerbungsfrist:
bis 24.03.2023

Weitere Infos über:
Behördenrufnummer D 115
www.chemnitz.de/schoeffenwahl



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025